



Ergebnis-Protokoll

5. Sitzung Qualitätszirkel Thrombose – Lungenembolie

Labor und Praxis
für Transfusionsmedizin

Datum: Mittwoch, 21. Juli 2010

Ort: Tagungsraum der SIMFO GmbH, Kurpromenade 2, 95448 Bayreuth

Teilnehmer: Herr Dr. med. Rainer Eberlein
Frau Henrike Freier
Herr Volker Hack
Herr Dr. med. Peter Kaltenthaler
Herr Dr. med. Christoph Münch
Herr Dr. med. Ulrich Pachmann
Herr Dr. Andreas Paul
Frau Dr. med. Kathrin Seuß
Herr Alexander Svagr
Herr Wolfgang C. Zagel

entschuldigt: Herr Dr. med. Ulrich Danzer
Herr Heiko Haala
Herr Dr. med. Markus Hahn
Frau Dr. med. Hannelore Hoffmann
Herren Dres. med. Kampeter
Herr Dr. Jens Landwehr
Herr Dr. med. Peter Lattermann
Herr Dr. med. Presch
Frau Dr. med. Erika Schwarz
Herr Dr. med. Josef Stutz
Frau und Herr Dres. Tafel
Herr Dr. med. Heinrich Würtele

19.00 Uhr Begrüßung der Anwesenden durch den Moderator der Veranstaltung, Herrn Dr. med. Ulrich Pachmann.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung vom 21. April 2010

Herr Dr. Pachmann erläutert die Tagesordnungspunkte des Protokolls für alle Anwesenden. Einstimmige Genehmigung folgt.

TOP 2: Herr Hack – Literaturrecherche über HIT und deren Operationalisierung

Herr Hack referiert zum Thema und stellt eingangs die Inhalte der Leitlinien dar.

- Bei Behandlung mit unfraktioniertem Heparin über länger als 5 Tage wird in den ersten 4 Wochen 2 mal wöchentlich die Thrombozytenzahl kontrolliert.
- Bei Behandlung mit niedermolekularem Heparin ist keine Blutbildkontrolle erforderlich.

Der Vertreter von sanofi aventis, Herr Svagr, wird die Differentialindikation der verschiedenen niedermolekularen Heparine und deren Alternativen beim nächsten Treffen tabellarisch aufzeigen. Im Anschluss werden Fallbeispiele besprochen und neue Trends diskutiert.

TOP 3: Herr Dr. Paul - Neue Medikamente zur Thromboseherapie

Laut Auskunft von Herrn Dr. Paul zeigte sich die Datensammlung zum Thema als äußerst schwierig, so dass voraussichtlich erst zum nächsten Qualitätszirkel berichtet werden kann.

TOP 4: Herr Dr. Pachmann – ThromboTRAC und die Leitlinien

Herr Dr. Pachmann referiert zum Thema. Es wird festgestellt, dass in den Leitlinien keine Aussagen getroffen werden über die Behandlungsdauer von Thrombosen und die Wechselwirkungen zwischen den einzelnen Risikofaktoren. Der Unterschied zwischen bestimmten Kriterien in den Leitlinien und ThromboTRAC wird aufgezeigt. ThromboTRAC erfüllt bereits die Kann- und Soll-Bestimmungen der Leitlinien und bietet über die quantitative Betrachtung eine rationale transparente Entscheidungsgrundlage, die unsere Bauchentscheidungen unterstützt. Evidenzlevel IV wird auf III bis II verbessert. Zudem ist das Werkzeug lernfähig. ThromboTRAC könnte somit eine gute Ergänzung zu den Leitlinien sein.

Fazit:

- nach der kurzen klinischen Behandlungszeit liegen für die langfristige erfolgreiche ambulante Rezidivprophylaxe die diagnostischen und therapeutischen Schwerpunkte unterschiedlich, auch unter gesundheitsökonomischen Gesichtspunkten
- Pflicht der Ärzte zur sorgfältigen Anamnese und Dokumentation der Therapie

Im Anschluss werden Fallbeispiele besprochen. Diverse Fragestellungen folgen, wie

- angemessenes Panel der Risikofaktoren
- unterschiedliche Behandlung von Thrombosen mit oder ohne Auslöser

Herr Dr. Kaltenthaler schlägt Datensammlung zu den Thrombose-Risikofaktoren vor und bietet an, diese Herrn Dr. Pachmann zukommen zu lassen.

TOP 5: Frau Freier – Zertifizierter Venentrainer

Seit Mai diesen Jahres hat Frau Freier einen Abschluss als zertifizierte Venentrainerin. In ihrem Kurzvortrag werden Einzelheiten dazu vorgestellt. Auf Nachfrage zeigt Frau Freier den QZ-Teilnehmern einzelne Übungen aus dem Trainingsprogramm. Einsatzmöglichkeiten und Verfahrensweisen werden diskutiert.

TOP 6: Anregungen

Herr Dr. Paul regt an, mit diversen Ligen und Vereinen in Kontakt zu treten, um auf uns aufmerksam zu machen und somit unserem Ziel, die 5000 jüngsten Lungenembolie-Opfer zu vermeiden – ein Stück näher zu kommen.

TOP 7: Nächste Themen

- Neuigkeiten in der medikamentösen Behandlung von Thrombosen – Herr Dr. Paul
- Optimierte Thromboseprophylaxe bei Hochstrisikopatienten durch direkte Thrombinhemmung – Herr Dr. Spannagel
- Was ist wofür zugelassen? (Übersicht der Firma sanofi aventis) – Herr Svagr
- Ergebnis der Kontaktaufnahme zur Deutschen Venen-Liga e. V. – Frau Freier
- Vitamin K Antagonisten und Unterschiede der verwendeten Medikamente – hier suchen wir noch einen Referenten – Kontaktaufnahme unter 0921 793 08 42.

TOP 8: Nächster QZ-Termin:

Mittwoch, 20. Oktober 2010, 19.00 Uhr

Der Moderator der Veranstaltung, Herr Dr. Pachmann, bedankt sich bei den Anwesenden für die Aufmerksamkeit und den regen Gedankenaustausch und verabschiedet alle Anwesenden.
Ende der Veranstaltung gegen 22.30 Uhr.

i. A. Henrike Freier
Beratung und Kommunikation
Transfusionsmedizinisches Zentrum Bayreuth

Bayreuth, 12. August 2010